

Eichwalder Bote

Nichtamtliches Informationsblatt für Eichwalde



Juni
Ausgabe Nr. 2/2024

In dieser Ausgabe:

Retten wir die Bahnhofstraße!

Demnächst schließen gleich
drei Geschäfte in der Bahn-
hofstraße. Es gibt keine
Nachfolger! – S. 2/3

Eichwalder gegen Fluglärm

Kennen Sie die „Hoffmann-Kur-
ve“? Wussten Sie, dass der Erfinder
derselben ein Eichwalder ist? In
dieser Ausgabe kommt er zu Wort.
– S. 4

Endlich wieder Rosenfest!

Alle Infos zum 56. Rosenfest
– S.10/11

Aktives Vereinsleben in Eichwalde

Ob Sport, Musik oder Ausstellun-
gen. Eichwaldes Kulturleben zeigt
sich von seiner vielfältigsten Seite.
– ab S. 12



Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com

Eichwalde wählt

Zahlreiche Höhepunkte warten in den nächsten Wochen in unserer Gemeinde auf Sie.

Am 9. Juni haben Sie die Aufgabe und die Möglichkeit, in einer allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl Ihre Vertreter in der Gemeindevertretung, dem Kreistag und im Europaparlament zu bestimmen.

Acht Wahlvorschläge bieten Ihnen große Auswahlmöglichkeiten für IHRE Entscheidung, wer in den nächsten 5 Jahren in Eichwalde entscheidend mitbestimmen kann. In fünf Wahllokalen und mindestens zwei Briefwahllokalen werden Ihre Stimmen am 9. Juni ausgezählt.

Die gewählte Gemeindevertretung besteht in Eichwalde aus 18 Mitgliedern plus dem Bürgermeister und ist für alle Angelegen-

heiten der Gemeinde zuständig, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Weiterhin kontrolliert sie die Verwaltung, die Einhaltung ihrer Beschlüsse und gestaltet dadurch unmittelbar unseren wunderbaren Ort und dessen weitere Entwicklung. Bitte beteiligen Sie sich möglichst zahlreich an der weiteren Gestaltung von Eichwalde, Ihrer Gemeinde, Ihrem Wohnort, Ihrem Zuhause und geben IHRE (drei) Stimmen einem oder mehreren der Kandidaten.

Die Verwaltung und zahlreiche Wahlhelfer sorgen dann am Wahlabend für eine korrekte, den Gesetzen entsprechende und zügige Auszählung Ihrer Stimmen.

Für ein lebenswertes und liebenswertes Eichwalde.

Ihr Bürgermeister
Jörg Jenoch

Öffnungszeiten Rathaus Eichwalde
Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr



Große Sorge um die Attraktivität unserer Bahnhofstraße

Drei Geschäfte schließen und suchen Nachfolge

Eine sehr besorgniserregende Nachricht für alle Eichwalderinnen und Eichwalder: Drei beliebte Geschäfte auf der Bahnhofstraße schließen: Schon im Mai gilt das überraschend für die Post-Filiale sowie der dazugehörige Spielwarenladen „Der kleine Alex“. Auch der Betreiber des Kinder Second Hand Ladens „LottaKlamot-

ta“ hat angekündigt, aufhören zu wollen genauso wie der Wein- und Feinkostladen „ViaRia“.

„Die Bahnhofstraße mit ihren vielfältigen Geschäften ist das Herzstück von Eichwalde“, sagt Stephan Gruhlke vom Gewerbeverband. Jetzt gelte es, Nachfolgerinnen oder Nachfolger für die Geschäfte zu fin-

den. „Wir wollen mit aller Kraft Leerstand verhindern“. Dieser birgt immer die Gefahr eines negativen Trends für alle weiteren Geschäfte.

So gibt es auch Hoffnung für eine Nachfolge für die aufhörenden Inhaberinnen und Inhaber. Denn alle drei Läden schließen nicht vornehmlich aus wirtschaftlichen Gründen. Alle diese Geschäfte laufen gut. Vielmehr wollen sich die Inhaber anderen beruflichen Herausforderungen stellen.

Deshalb hat der Gewerbeverband gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung unverzüglich eine Initiative gestartet, Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu finden, die die Geschäfte übernehmen und fortführen. Wer Interesse hat, eines der soliden Geschäfte zu übernehmen, kann sich direkt in den Läden melden oder unkompliziert beim Gewerbeverband Eichwalde. Die E-Mail Adresse lautet post@eichwalder-gewerbeverband.de.

Die Nachfolge-Herausforderung betrifft aber nicht nur die jetzt akuten Schließungen. Auch Anette Klatt sucht für ihren fest etablierten Wäscheladen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, um in den wohlverdienten Ruhestand treten zu kön-



Fotos: Max Novo (5)

nen. Auch hier handelt es sich um ein wirtschaftlich gut laufendes Geschäft. Doch trotz vieler Gespräche hat sich noch nicht die oder der richtige gefunden. Bis Ende des Jahres möchte sie noch weitermachen. Danach will sie Schluss machen.

„Wir sind in einer sensiblen Lage“, sagt Anette Sticker von der Eichwalder Buchhandlung. Jetzt entscheide sich, ob wir diesen lebendigen Ortskern behalten oder ob es uns so ergeht, wie vielen anderen kleinen Orten. Die Schatzmeisterin des Gewerbeverbandes möchte allen Interessentinnen und Interessenten ausdrücklich Mut machen: Sie selber sei Quereinsteigerin. Sie habe die Entscheidung nie bereut, ein Geschäft auf der Bahnhofstraße übernommen zu haben. Hinzu käme, dass die Gewerbetreibenden in Eichwalde eine tolle Gemeinschaft sind. Wer schon mal mit dem Gedankten gespielt hat, ein Gewerbe zu betreiben, der könne sie auch in der Buchhandlung ansprechen. Sie stehe gern mit Rat und Tat zur Seite. „Nur Mut, es lohnt sich!“

Anette Sticker,
Gewerbeverband Eichwalde



Badewiesenfest und Drachenbootcup

Regattaanmeldung zum Eichwalder Drachenboot Cup



Am 07.09.2024 ist es wieder soweit! Unser Badewiesenfest mit Drachenboot-Cup in Eichwalde.

Unser schöner Ort Eichwalde feiert zum 5. Mal das Eichwalder Badewiesenfest. Nach dem tollen Erfolg in den vergangenen Jahren laden wir wieder alle Drachenbootsüchtigen ein, einen sportlichen, lustigen und spannenden Tag zu erleben. Dieses wird wieder an der einzigartigen Badewiese Eichwalde ausgerichtet. Wir möchten dieses Event für Mannschaften ausrichten, die nicht nur aus dem Vereins- oder Leistungssport kommen. Bitte fühlen Sie sich herzlich angesprochen als z.B. Feuerwehren, Gewerbetreibende, Sportvereine, Schulen, Einwohner, und und und. Es gibt viele Möglichkeiten. Sie sind sehr herzlich eingeladen zu einem sport-

lichen Event mit anschließender Party. Den Anmeldebogen finden Sie auf unserer Homepage www.eichwalde.de unter dem Reiter „Drachenbootcup Eichwalde“. Wir hoffen Ihr sportliches Interesse geweckt zu haben - Seien Sie dabei und sichern sich mit Ihrem Team einen der heiß begehrten Startplätze.

Gemeinde Eichwalde



Foto: Gemeinde Eichwalde

Ein Eichwalder kämpft gegen den Fluglärm

Hoffmann-Kurve und Intersection-Starts sind 2 Themen, die erheblich unser Wohlbefinden verbessern oder verschlechtern können. Wussten Sie, dass die Anstöße für weniger Fluglärm aus den eigenen Reihen kommen? Wussten Sie, dass der Erfinder der Hoffmannkurve ein Eichwalder ist? Heute kommt er in unserem Boten selbst einmal zu Wort.

Als „Hoffmann-Kurve“ wird die von der BER-Startbahn 07 - rechts (Südpiste, Abflugrichtung Ost) früh nach Süden abdrehende Kurve unmittelbar nach dem Start bezeichnet. Sie ist nach dem Eichwalder Privatpiloten Marcel Hoffmann (s. Bild) benannt, der diese Flugroute im Herbst 2010 vorgeschlagen hat, um unnötigen Fluglärm von den Bürgern abzuwenden. Ich bin dieser Hoffmann. Die sogenannte „Hoffmann-Kurve“ dient der Vermeidung des besonders hohen Fluglärms durch niedrig fliegende startende Flugzeuge, vor allem über den Gemeinden Schulzendorf, Eichwalde und Zeuthen. Ursprünglich sollte der gesamte Flugverkehr von der Südbahn nach Osten mitten über Schulzendorf und Eichwalde hinweg in Richtung Dussmann-Villa in Zeuthen starten, also auch alle Flugzeuge mit Zielorten im Westen. Heute darf diese Route nur als „Notfallroute“ genutzt werden, wenn Flugzeuge im Einzelfall die für die „Hoffmann-Kurve“ vorgeschriebene Steigung nicht schaffen oder meteorologische Gründe (z.B. Gewitter) dagegen sprechen.



Foto: privat

fallen nehmen nur wenige Flugzeuge den Luftweg über Eichwalde, allerdings mit deutlich zunehmender Tendenz, wenn man das erste Quartal 2024 mit dem des Vorjahres vergleicht. Vielleicht täuschen Piloten vermehrt falsche Angaben gegenüber der Deutschen Flugsicherung vor, um rücksichtslos einfach geradeaus fliegen zu können.

Ungewöhnlich viele Piloten nutzen am BER nicht die volle Startbahnlänge aus, sondern rollen vom Taxiway nahe der Bahnmitte auf die Piste und machen einen Kurzstart. Aufgrund dieses unnötigen kürzeren Startlaufs überschießen solche Flugzeuge öfter die „Hoffmann-Kurve“ in Richtung Schulzendorf. Weltweit werden solche Kurzstarts, anders als am BER, nur in geringem Umfang erlaubt. Die Fluglärmkommission hat – wieder auf Initiative von Marcel Hoffmann – auf ihrer Sitzung im Februar empfohlen, solche sogenannten „intersection takeoffs“ am BER weitestgehend zu unterbinden. Damit würde es, wenn wir über die Ortsgrenzen schauen, auch in Bohnsdorf, Blankenfelde und Mahlow leiser.

Marcel Hoffmann

Damit bleibt Eichwalde weitgehend von extremem Fluglärm verschont. Im Anschluss an die Rechtskurve haben die Behörden für Ziele, die nicht im Westen liegen, eine Linkskurve festgelegt, die in größerer Höhe über Königs Wusterhausen führt. Abgesehen von wetterbedingten oder flugtechnischen Ausnahme-



Foto: B. Fritz

Bevölkerungsstatistik im 1. Quartal 2024

	ges.	m.	w.
Geburten	5	1	4
Wegzüge	93	52	41
Zuzüge	105	55	50
Sterbefälle	20	11	9
Einwohner	6503	3130	3373

Stand: 03.04.2024

Gewerbestatistik I. Quartal 2024

Anmeldungen	11
Abmeldungen	20
Ummeldung	1

Foto: Africa Studio – stock.adobe.com



Pflege zu Hause

Es gibt viele Gründe, die zu einer Pflegebedürftigkeit führen können, sei es eine schwere Erkrankung, ein plötzlicher Unfall, fortgeschrittenes Alter oder aber eine Demenz.

In allen Fällen ist die pflegebedürftige Person auf Hilfe angewiesen. 75% der Pflegebedürftigen werden durch Angehörige zu Hause gepflegt. Oft ist dies nicht einfach, insbesondere, wenn der Pflegenden körperlich und seelisch an seine Grenzen stößt. Nicht immer wird in diesen Fällen ein Pflegedienst benötigt, manchmal helfen auch schon ganz praktische Tipps oder der Austausch mit anderen Betroffenen.

Um die Pflegenden in ihrem Handeln zu unterstützen, gibt es spezielle Kurse, die von den Pflegekassen finanziert werden. Hier erlernen Pflegepersonen, wie sie den körperlichen Belastungen durch die Pflege standhalten können. In praktischen Übungen erlernen sie Techniken, die die Pflege vereinfachen. In den Pflegekursen werden Tipps und Tricks gezeigt, wie rückenschonendes Umsetzen, der Transfer vom Bett in den Rollstuhl, Hilfe bei der Körperpflege, das Lagern im Bett, Zureichen von Mahlzeiten usw. gelingen können.

Diese Pflegekurse werden von den Pflegekassen bezahlt und im Krankenhaus, bei Pflegedienstleistern oder in den eigenen Räumen angeboten. Es gibt sie allerdings auch als Lernvariante online direkt von den Pflegekassen über deren Internetseiten.

Was beinhalten diese Kurse im Allgemeinen genau?

1. Praktische Pflege: Sie bekommen praktische Fähigkeiten für mehr Selbstsicherheit vermittelt; somit Techniken an die

Hand, wie Sie Ihren Angehörigen im Alltag unterstützen können, also Handgriffe für die Mobilisierung und Positionierung. Beobachten Sie und lassen Ihren Angehörigen so lange wie möglich selbst Dinge tun. So erhalten Sie lange dessen Selbstständigkeit.

2. Selbstpflege: Gerade in der privaten Pflege wird der Fokus meist auf den Pflegebedürftigen gelegt, das eigene Wohlbefinden vernachlässigt. Für eine gute ausgeglichene Pflege brauchen Sie aber seelische und körperliche Gesundheit. Nehmen Sie sich Zeit, in Ruhe zu überlegen, ob vielleicht schon Grenzen erreicht sind und weitere Unterstützung nötig wäre.

3. Recht und Soziales: Hier erhalten Sie einen Überblick über rechtliche und/oder finanzielle Hilfen für sich und den Pflegebedürftigen. Viele wissen mit zuerkannnten Leistungen manchmal nicht, wofür man diese nutzen könnte. Oft sind hier auch Entlastungsmöglichkeiten nicht ausgeschöpft.

4. Hygiene: Körper- und Hautpflege, Intimpflege, Mund- und Zahnpflege werden hier erörtert. Eine gute Pflege in diesen Bereichen trägt zum Wohlbefinden bei und verhindert weitere Erkrankungen.

Das alles sind wichtige Themen in der Pflege, aber es gibt spezielle Erkrankungen, bei denen besondere Herausforderungen bestehen. Für diese gibt es Spezialkurse, welche Sie gesondert bei Ihrer Pflegekasse erfragen können.

Dazu zählen: Pflege von Menschen mit Demenz, Pflege von Menschen mit Parkinson, Pflege von Menschen mit Schlaganfall, Pflege von Menschen mit Multipler Sklerose und Pflege von pflegebedürftigen Kindern.

Wohin können Sie sich wenden, wenn Sie sich für eine Pflegeschulung interessieren?

Unter anderem können Sie sich wenden an:

► Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, Achenbach-Krankenhaus in Königs Wusterhausen- Pflege in Familien fördern (PfiFf)

Pflegekurs vor Ort im Krankenhaus
Die nächsten Kurse finden ab Herbst statt, eine Anmeldung ist schon möglich
19. und 20. September, 14. und 15. November 2024 jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer: 03375-2885389, Diana Fischer.

E-Mail: kds.pfiif@sana.de
<https://www.klinikum-ds.de/achenbach>
► direkt bei der Krankenkasse des Pflegebedürftigen, wenn Sie diesen Kurs lieber online in Anspruch nehmen wollen. Dort erfahren Sie dann auch die Termine und Zeiten.

► Spezialkurse für Angehörige von Menschen mit Demenz „Hilfe beim Helfen“
Anmeldung über ASB Demenzberatung
Tel.: 033752131321, Kursbeginn Herbst 2024

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt. Sie wissen ja, uns können Sie jederzeit zu Fragen des Älterwerdens in der Gemeinde ansprechen.

Wir verbleiben mit lieben Grüßen und wünschen Ihnen allen einen sonnigen Start in den Sommer.

*Ihre Pflegekoordinatorinnen
von Kümmern-im-Verbund*

*Jennifer Sennert und Katja Wendland
Sie erreichen uns von Montag bis Freitag
9- 14 Uhr unter der Telefonnummer
030 -675 02 550.*

So war der Stadtspaziergang durch Eichwalde

Aufmerksame Leserinnen und Leser des Eichwalder Boten erinnern sich vielleicht noch an die Einladung zum doppelten Spaziergang durch das Eichwalder Zentrum in der letzten Ausgabe.

In dem Artikel wurde die Phantasie ange-regt, es wurde ein wunderbares Bild von einem Besuch im Eichwalder Zentrum gemalt.

Die Anregungen, die durch das Lesen entstanden, sollten nun zusammen mit den Ideen und Bedürfnissen der Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Nutzenden der Bahnhofstraße und der Schulzen-dorfer Straße in die Realität geholt werden.

Am 08. April war es soweit. Bei schönstem - wenn auch für Anfang April un-gewöhnlich warmem - Wetter fanden sich interessierte Bürger*innen an der Ecke Schulzen-dorfer Straße/ Gerhart-Hauptmann-Allee mit Vertreter*innen des Eichwalder Gewerbeverbands und der Gemeindeverwaltung zusammen und fingen direkt an Ort und Stelle damit an, Fragen zur bisherigen Entwicklung und zum Ist-Zustand zu stellen sowie Wünsche und Anregungen zur Verbesserung einzubringen.

Ein Stück weiter wurde der aktuelle Planungsstand zum Ausbau des Bahnhofsvorplatz West (Heinrich-Heine-Allee) vorgestellt; auch hier konnten die Interessierten ihre Fragen an die Verwaltung loswerden.

Auf der anderen Seite der Bahnschienen wurde der aktuelle Projektstatus bezüglich der dort entstehenden Fahrradparkhäuser vorgestellt. Da es bei dem Stadtspaziergang nicht darum gehen sollte, einzelne Themen abzuarbeiten, sondern darum, überall auf dem Weg das anzusprechen, was einem auf dem Herzen liegt, wurden an dieser Straßenecke unter anderem Möglichkeiten besprochen, auch unübersichtliche oder viel genutzte Ecken, wie eben diese

am Bahnhofsausgang Ost (August-Bebel-Allee), für alle Verkehrsteilnehmer*innen zu verbessern. Auch weitere Sitzmöglichkeiten oder Planungen, Ende des Sommers die alte Bücherzelle durch eine neue zu ersetzen, waren Teil der Gespräche.

Auf dem weiteren Weg Richtung Fest- und Marktplatz wurde berichtet, dass die Milchtankstelle sehr gut angenommen wird. Am Fest- und Marktplatz selbst wurde dann über eine Vielzahl von Themen diskutiert; hervorgehoben werden sollen hier zunächst die Idee eines Patenschaftsmodells für die Pflege von kleinen, grünen Oasen entlang der Bahnhofstraße. Viele Eichwalderinnen und Eichwalder wünschen sich eine Bepflanzung der Bankette und Baumscheiben, doch es blieb bisher die Frage der Pflege ungeklärt. Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und beispielsweise Gewerbetreibenden oder Anwohnenden der Bahnhofstraße, die sich als Paten melden könnten, schien den Teilnehmenden des Stadtspaziergangs ein Beispiel für eine gute Lösung, um das Zentrum unseres Ortes noch grüner und ansprechender zu machen. Ein anderes Thema, welches

an dieser Stelle noch Erwähnung finden soll, ist die Einbringung von konkreten Vorschlägen für weitere Bankstandorte entlang der Einkaufsstraße. Diese erhöhen nicht nur die allgemeine Aufenthaltsqualität, sondern sind vor allem für die älteren Nutzerinnen und Nutzer des Eichwalder Zentrums eine enorme Erleichterung im Alltag.

Der Spaziergang fand seinen Ausklang an der Ecke Bahnhofstraße / Grünauer Straße.

Die vielen konstruktiven Ideen werden nun von den Mitarbeitenden der Verwaltung der Gemeinde zusammengefasst und ausgewertet.

Im Laufe des Sommers wird zu den Ergebnissen dieser Auswertung und den Möglichkeiten, aber auch möglichen Widrigkeiten bezüglich der Umsetzung, ein Termin stattfinden, bei dem vorgestellt wird, was der Stadtspaziergang durch das Eichwalder Zentrum hervorgebracht hat. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

*Uta Thieme,
Klimaschutzmanagerin
Gemeinde Eichwalde*



Foto: Gemeinde Eichwalde

Eichwalde und seine Bäume

Es ist erreicht. Eichwalde hat endlich ein Baumkataster. Darin sind alle Straßenbäume erfasst. Wir wissen jetzt, wie viele Bäume wir haben, in welchem Zustand sie sind, wo ein Baum aus alters- oder gesundheitlichen Gründen aus dem Bestand genommen werden muss und wo Nachpflanzungen erfolgen müssen. Jeder Baum wurde dazu begutachtet und ein Protokoll mit seinen guten und schlechten Seiten

versehen. Wir haben das große Glück, einen Mitarbeiter für diese Aufgaben in der Verwaltung zu haben. Der liebt Bäume und kann sie fachmännisch beurteilen. Das war notwendig geworden, um das Grün

als ein Markenzeichen unseres Ortes zu erhalten und zu pflegen. Leider ist die Anzahl der Bäume in unseren Gärten stark zurückgegangen. Wenn Sie einmal im Internet einen Blick auf unser schönes Eichwalde von oben werfen, können Sie das klar erkennen. Ich versuche in meinem Garten, dem jetzt entgegen zu wirken. Auf einer Rasenfläche, wo die Kinder früher einmal Federball spielten, haben jetzt unter Anleitung unseres Eichwalder Fachbetriebes ein Maulbeerbaum, ein Seidenbaum und ein besonderer Pflaumenbaum sein Platz gefunden. Mein Wunsch ist es, die Fläche darunter zu einer bunten Blumenwiese zu machen. Im Ort ist man den Baumücken jetzt aktiv auf der



Fotos: Gemeinde Eichwalde / Hübner

Spur. Seit April wurden in der Friedenstraße, der Käthe-Kollwitz-Straße, der Heinrich-Heine-Allee und in der Sebastian-Bach-Straße 32 neue Bäume gepflanzt, die mit den klimatischen Bedingungen besser zurecht kommen und in unser Ortsbild passen. Fast 70.000 Euro kosten unserer Gemeinde die Pflanzungen, nicht wenig Geld. Aber dafür sollten wir sie auch gut behandeln und hin und wieder einen Eimer Wasser für den Straßenbaum in der warmen Jahreszeit übrig haben. (wf)

Die neue Leitung der Evangelischen Kita Jona's Wal stellt sich vor

Seit April 2024 habe ich die Leitung der Evangelischen Kita Jona's Wal übernommen und möchte mich nun gerne vorstellen. Mein Name ist Kathrin Manthey. Ich habe zuvor 16 Jahre lang in einer evangelischen Kita in Berlin als pädagogische Fachkraft, Fachkraft für Integration und Fachkraft für Kneipp-Gesundheit gearbeitet. Ich selbst war als Kind in einer evangelischen Kindertagesstätte und habe wunderschöne Erinnerungen an die Art und Weise, wie in enger Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde die christlichen Werte vermittelt wurden. Genau das wünsche ich mir auch für unsere Kita. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, den Kindern die Werte des christlichen Glaubens auf kindgerechte Art und Weise näher zu bringen. Unter einer christlichen Grundhaltung verstehen wir Toleranz, Vertrauen, Achtung und Respekt vor Mensch, Schöpfung und Schöpfer. Wir wollen für alle Kinder eine Atmosphäre schaffen, die ihnen vermittelt, dass sie angenommen,

geschätzt, geliebt werden und wertvoll sind – so wie sie sind.

Ein weiterer Schwerpunkt bei uns ist die Montessoripädagogik. Der Satz: „Hilf mir, es selbst zu tun“ von Maria Montessori ist ein Schlüsselsatz unserer pädagogischen Haltung. Wir begleiten die Kinder beim selbstbestimmten Lernen. Durch Beobachtung der Kinder und auch durch ihre unmittelbare Mitbestimmung schaffen wir den Raum für die individuelle Entfaltung der Kinder. Die Förderung der Selbstständigkeit und des Lernens im eigenen Tempo, mit dem Vertrauen darauf, dass das Kind seinem eigenen individuellen Entwicklungsplan folgt, ist uns sehr wichtig.

Aktuell bieten wir Plätze

für Kinder von zwei bis drei Jahren an.

In den nächsten Jahren werden wir einen neuen Bereich für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren in unserer Kita schaffen.

Wenn Sie Interesse an einem Kitaplatz bei uns haben, vereinbaren Sie gerne einen Termin unter:

Tel.: 030 / 678 19 575

Email: kita.jonas-wal@evkf.de

Wenn Sie vorher schon einmal einen kleinen Eindruck unseres Kitaalltags bekommen möchten, dann schauen Sie gerne in unserem „Kitaschlüsselloch“ auf Instagram vorbei: [evkita_jonaswal](https://www.instagram.com/evkita_jonaswal)

Kathrin Manthey
Kita Jona's Wal



Foto: K. Manthey

Dahmestraße soll verkehrsberuhigt werden

Wie kann die Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge reduziert werden? Wie könnte die Straße so sicher gemacht werden, dass Kinder und Jugendliche dort gerne spielen? Zu diesen Fragen fand am 10.04.2024 ein Bürgerdialog zwischen dem Bürgermeister und den Anwohnerinnen und Anwohnern der Dahmestraße statt. Mit dabei waren auch die Ordnungsverwaltung und das NUDAFa Reallabor für interkommunale Radverkehrsplanung.

Bei dem Termin wurden verschiedene Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung diskutiert und Ziele für die Umgestaltung der Dahmestraße definiert. Die Anwohnerinnen und Anwohner legen besonderen Wert darauf, die Dahmestraße als Wohnweg attraktiv zu gestalten und zum Spielen für die Kinder nutzbar zu machen. Auch um Mehrverkehr zu vermeiden, der durch die Sanierung der Landesstraße 401 Zeuthener Straße entsteht (Baumaßnahme des Landesbetriebs Straßenwesen), sollen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden.

Gemeinsam gesprochen wurde über die Möglichkeit der Fahrbahnaufpflasterung zur Verkehrsberuhigung, dem Parken auf der Straße und der Begrünung sowie die Beschilderung als verkehrsberuhigter Bereich oder mit Tempo 30. Resultierend aus dem Termin hat sich die Gemeinde Eichwalde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dazu entschlossen, eine Projektgruppe zur Konzepterarbeitung zu gründen. Je nach Ergebnis könnten bereits im Juni konkrete Maßnahmen temporär erprobt oder direkt in die Umsetzung gebracht werden. Wir informieren an dieser Stelle über den Fortschritt in dem Projekt.

*Christoph Kollert,
Verbundkoordination NUDAFa
Gemeinde Eichwalde*



Foto: Gemeinde Eichwalde



V. l.: die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Weiß, die neue Kämmerin Frau Steinig, die Klimaschutzmanagerin Uta Thieme und der Bürgermeister Jörg Jenoch.

Eichwalde hat eine neue Klimaschutzmanagerin

Mein Name ist Uta Thieme, ich arbeite seit August 2023 als Klimaschutzmanagerin in der Gemeinde Eichwalde.

Ich komme ursprünglich aus Kiel, bin zum Geographie-Studium nach Berlin gezogen und wohne seit mittlerweile 3 Jahren mit meiner Familie in Eichwalde. Ich fühle mich hier sehr wohl und bin froh darüber, dass ich mich als Klimaschutzmanagerin für die zukunftsfähige Entwicklung dieses schönen, grünen Ortes einsetzen kann.

Im Januar 2023 wurde das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Eichwalde vorgestellt. Darin finden Sie knapp 50 Maßnahmen, von kurz- bis langfristig, die zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen sollen. Diese Maßnahmen sind in vier Sektoren aufgeteilt. (1) Kommunale Gebäude und Einrichtungen, (2) Verkehr, (3) Private Haushalte und (4) Gewerbe, Handel und Dienstleistungen. Auch einige sektorübergreifende Maßnahmen wurden erarbeitet.

Teil meiner Arbeit in der Gemeinde ist, die dort skizzierten Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgas-Emissionen in enger Zusammenarbeit mit meinen Kolleg*innen sukzessive in die Umsetzung zu bringen.

(Das vollständige Konzept können Sie unter klimaschutz.eichwalde.de einsehen.) Natürlich ist das Klimaschutzkonzept nicht starr, sondern es entwickeln sich mit der Zeit neue Aufgaben und Projekte, die auch in meine Arbeit mit einfließen.

Sollten Sie sich genauer informieren wollen, kommen Sie gerne in den Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschuss (UFO) oder in den Umweltbeirat. An beiden Gremien nehme ich regelmäßig teil und gebe dort einen Statusbericht ab. Für konkrete Fragen können Sie sich gerne per E-Mail (uta.thieme@eichwalde.de) oder telefonisch (030/67502-127) bei mir melden.

*Uta Thieme
Klimaschutzmanagerin
Gemeinde Eichwalde*

Ein Platz für alle

Wassersport Eichwalde e.V. nimmt seine Arbeit in der Lindenstraße 4 auf

Was wird aus der Lindenstraße 4? Viel wurde in den vergangenen Monaten in Ausschüssen, Foren und auf Veranstaltungen diskutiert, wie das Areal neben der Badewiese wiederbelebt werden könnte.

Als Wassersport Eichwalde e.V. haben wir uns mit unserer Gründung im August 2023 zum Ziel gesetzt, jedem einen einfachen Zugang zum Wasser und Wassersport zu ermöglichen. Wir sind daher sehr dankbar für das positive Votum in der Gemeindevertretung vom 19. März und wissen auch um die Bedeutung des Wassergrundstücks in der Lindenstraße 4 für die Gemeinde Eichwalde und auch um die Verantwortung, dieses Grundstück für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir freuen uns, der Allgemeinheit bereits ab Juni dieses Jahres erste attraktive Angebote bieten zu können. Mit der Eröffnung einer mobilen Gastronomie machen wir den Anfang und schließen eine kulinarische Lücke an der Badewiese. Ab dem 1. Juni wird ein Foodtruck von MaMa Filmcatering und dem Fontane55 Restaurant aus Zeuthen hochwertige Speisen zu fairen Preisen anbieten. Informationen zu Ange-



bot und Öffnungszeiten stehen auf unserer Website.

In Kooperation mit Ohana SUP aus Wildau werden wir zudem ein erstes Wassersportangebot anbieten: Stand-up-Paddling (SUP), zu Deutsch Stehpaddeln, ist eine Trendsportart und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Dabei steht man auf einem speziellen schwimmfähigen Board und bewegt sich mithilfe eines Stechpaddels über die Gewässer. Dieser Wassersport bietet nicht nur die Möglichkeit, den Zeuthener See oder die Dahme zu erkunden, SUP ist insgesamt ein perfektes Balance-Training

und hocheffektiv für den gesamten Körper. Daneben werden mit dem Sommer Family Workout und einer mobilen Calisthenics-Anlage weitere Angebote für sportlich Interessierte folgen.

Mit diesem Sommerangebot gehen wir einen ersten Schritt. Damit wir jedem die Möglichkeit bieten können, Sport auf dem Wasser zu betreiben und die Fläche für Kooperationen mit Vereinen, Schulen, Organisationen und Arbeitgebern bereitzustellen, gibt es noch viel zu tun. Neben einer Steganlage und einem direkten Zugang zum Wasser sind auch Aufenthalts- und Lagermöglichkeiten geplant. Bis wir das vollends leisten können, muss das Grundstück in der Lindenstraße schrittweise gesichert und nutzbar gemacht werden. Dabei ist uns eine gemeinwohlorientierte, kooperative Grundstücksentwicklung wichtig, um die offene Gestaltung der Lindenstraße 4 als einen multifunktionalen Standort vorantreiben zu können. Dazu stehen wir bereits im Austausch mit den Beiräten der Gemeinde und sind offen für weitere Gespräche.

Ein Wassergrundstück für alle entwickeln zu können, schaffen wir nur zusammen. Dabei bauen wir auf Mitglieder, Freunde und Förderer und sind darüber hinaus für jegliche Form der Unterstützung offen und dankbar. Egal, ob Arbeitsleistungen, Mitarbeit im Verein oder Spenden - jeder Beitrag hilft uns, unsere gemeinsame Vision zu realisieren. Denn wir wissen, wir sind nur so stark wie unsere Gemeinschaft. Interessierte können sich auf unserer Website www.wassersport-eichwalde.de über unsere aktuellen Angebote, Kooperationen sowie unser Konzept und Arbeit im Verein informieren und gerne mit uns in Kontakt treten.

Vereinsvorstand

Wassersport Eichwalde e.V.

DEINE MEINUNG ZÄHLT

WAS SOLL DER WASSERSPORT EICHWALDE E.V. ALS NÄCHSTES UMSETZEN?

Einfach den QR-Code abschnappen die Umfrage ausfüllen

SCAN HERE!

Teile uns deine Meinung mit und helfe uns einen Platz für alle zu schaffen!!!

Verkehrseinschränkungen zum 56. Eichwalder Rosenfest

Die Bahnhofstr. ist vom 14.06.2024, 12.00 Uhr bis 16.06.2024, 18.00 Uhr komplett für den Verkehr gesperrt, ebenso die Grünaauer Str. von der Goethestr. bis kurz hinter die Bahnhofstr. und ein kleiner Teil der Humboldtstr. (ausgenommen davon sind Fahrzeuge der Händler oder Künstler mit Einfahrtberechtigungsschein).

Parkverbotszonen wird es ab Donnerstag (13.06.2024) 17.00 Uhr bis Montag (17.06.2024) 14.00 Uhr geben. Das wird auch wieder angrenzende Straßen, wie z.B. „Am Graben“ betreffen.

Bitte informieren Sie sich anhand der einige Tage vor dem Fest aufgestellten Verkehrszeichen.



Foto: mpix-foto – stock.adobe.com

Impressum

Herausgeber: Eichwalder Heimatverein e.V.,

Bahnhofstraße 6, 15732 Eichwalde

Redaktion: Volker Panecke

(V.i.S.d.P., *pan*), Wolfgang Flügge

(*wf*), Verena Töpfer-König (*vtk*),

Bahnhofstraße 6, 15732 Eichwalde

Layout: Gill Eichhorn (*ge*)

Druck: Union Druckerei Berlin

Auflage: 3500 Exemplare

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auch auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel wird keine Haftung übernommen.

Die nächste Ausgabe des Eichwalder Boten erscheint Anfang September 2024.

Leserpost an: bote@eichwalde.org

Textschluss für die nächste Ausgabe: 27. Juli 2024

Sommer – Rosen – Rosenfest

Es ist wieder soweit. Das nunmehr 56. Eichwalder Rosenfest steht vor der Tür und ich möchte Ihnen ein paar Informationen geben, die hoffentlich zur Vorfreude auf unser Heimatfest beitragen.

Es geht am Freitag, den 14. Juni um 17.30 Uhr mit dem traditionellen Umzug zum Marktplatz los, wo dann die offizielle Eröffnung stattfindet.

Am Samstag und Sonntag lädt wieder die Festmeile vom Bahnhof bis zur Grünaauer Str. mit vielfältigen Ständen, Karussell für die Kleinen und die Größeren und einem bunten Bühnenprogramm auf dem Marktplatz ein.

Am Samstag findet der von AJAX organisierte Rosenlauf statt und auf dem Parkplatz hinter der Sparkasse wird durch die Kindereinrichtungen Spiel und Spaß für Kinder angeboten. Außerdem wird von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr das beliebte Torwandschießen mit Torschuss-Geschwindigkeitsmessung stattfinden. Attraktive Preise gibt es auch zu gewinnen.

Zum Bühnenprogramm gehören am Samstag u.a. der Auftritt des Kinder- und Jugendchores unter Leitung von Frau Büttner, Darbietungen der Eichwalder Kampfsportschule, AJAX mit Linedance, Jazzdance und Cheardance, usw.

Außerdem findet in der Evangelischen Kirche ein Konzert mit dem Chor „mehr forte“ statt.

Die Chorgemeinschaft wird in der Spoki ein Schlagerkonzert geben und die Briefmarkenfreunde treffen sich gemeinsam mit den Kreativen Frauen im Lila Treff.

Am Sonntag gibt es am Vormittag Jazz mit Vintage Jazz Friends und auch das Akkordeonorchester Rhythmus 2000 ist wieder mit von der Partie. Für die Kinder veranstalten die Kameraden der Feuerwehr Kistenklettern und, wie auch schon am Samstag, wird das Fanmobil von Union wieder seine Freunde finden.



Am Freitagabend und am Samstagabend gibt es Musik in der ALTEN FEUERWA-CHE und auf der Bühne Bands, ergänzt durch DJ Chris.

Es sollte also für jeden etwas dabei sein! Näheres entnehmen Sie bitte dem Rosenfest-Flyer.

Zum Schluß bitte ich noch die Anwohner um Verständnis für leider notwendige Verkehrseinschränkungen, kurz vor und während des Festes. Wir bemühen uns, diese so gering wie möglich zu halten – können aber aus Sicherheitsgründen nicht ganz darauf verzichten.

Ich wünsche uns allen ein fröhliches, buntes und sonniges Rosenfest in Eichwalde.

Cornelia Lotsch
Vorsitzende des Eichwalder
Heimatvereins e.V.



Foto: G. Eichhorn

100 Jahre Volksfeste in Eichwalde

Meine Hochachtung den Mitgliedern und vor allem dem Vorstand des Eichwalder Heimatvereins für die ungeheure Arbeit, die sie wieder geleistet haben, um das Rosenfest 2024 auf die Beine zu stellen. Seit 100 Jahren feiern wir nun in Eichwalde dieses Fest. Die Bezeichnung hat sich im Laufe der Zeit zwar verändert – vom Erntedankfest, über Rosenbaum- und Volksfest bis zum heutigen Rosenfest. Immer war es aber ein Höhepunkt im Leben der Gemeinde, an dem sich die Vereine und viele Freiwillige beteiligt haben. Doch schaut man zurück, so hat sich der Charakter des Festes doch grundlegend verändert. Zum Anfang war es im Wesentlichen ein Rummel mit den dort üblichen Attraktionen, wie Kettenkarussell, Riesenrad, Würfelbuden und Kasper. Heute hat sich das Bild grundlegend verändert. Heute stehen die Bühnenprogramme auf dem Markt- und Festplatz, Stände mit Kunsthandwerk und viele Angebote an kulinarischen Köstlichkeiten entlang der Festmeile auf der Bahnhofstraße im Vordergrund. Eines ist geblieben: Man will gemeinsam einige frohe Stunden verbringen. Und eines ist auch noch geblieben: der Festumzug. Die Vereine des Ortes lassen es sich nicht nehmen, sich bei dieser Gelegenheit zu präsentieren. Auch wenn sich die Vereine extra gestaltete, teure Festwagen nicht leisten, so ist doch das bunte Bild des festlichen Umzugs und der Fröhlichkeit geblieben. Ein Dank geht nochmals an alle, die aktiv mitgestaltet haben, in der Organisation oder mit eigenem Programm. Ohne sie würde es ein solches Fest nicht geben.

Wolfgang Flügge
Ortschronist



Foto: O. Hein

„Die drei ???“ - Lesung mit Autor Boris Pfeiffer

Der Förderverein der Humboldt Grundschule Eichwalde (HGSE), unterstützt von Kind & Kegel, organisierte einen „drei ???“ Nachmittag. Anlass ist das 60-jährige Jubiläum der „drei ???“.

Boris Pfeiffer, der Autor der „drei ??? Kids“ las aus seinem ersten Buch der Reihe „In letzter Sekunde“ vor. Seine anschauliche Lesung traf auf große Begeisterung bei den Schüler*innen sowie deren Eltern. Danach stand er den Fans für Autogramme und Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus organisierte der Förderverein ein „drei ??? Quiz“ und sorgte für das leibliche Wohl.

Die Eintrittsgelder fließen in die Finanzierung des Tanzprojektes „wir bewegen Schule“ im Juni: Über 400 Schüler*innen tanzen sich durch die Projektwoche vom 17. bis 21.06.24. an der Humboldt-

Grundschule Eichwalde. Die Tanzlehrer von „wir bewegen Schule“ trainieren und coachen dabei die Eichwalder Schüler*innen. Hierfür benötigen sie finanzielle Unterstützung und starteten die erste Sammelaktion: Der Kuchenbasar mit Lesung.
Stefanie Goller



Foto: S. Goller



Foto: B. Fritz

HofFlohmarkt in Eichwalde

Viele Familien beteiligten sich am HofFlohmarkt in Eichwalde. Ein bunter und reger Austausch fand zwischen Nachbarn, Freunden, Bekannten und Passanten statt. Der Förderverein der Humboldt-Grundschule Eichwalde (HGSE) nutzte dieses Event, um Gelder für das Tanzprojekt im Juni einzunehmen. Mit Unterstützung

vieler Eltern organisierte er einen Kuchenbasar. Die Schüler*innen der 5a verteilten den Kuchen gegen Spenden. Die Passanten und Flohmarktbesucher spendeten großzügig für das von den Schüler*innen vorgestellte Tanzprojekt. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen!
Stefanie Goller



Foto: L. Wallburg

Menschen Verständigung

Der 25. April ist für Eichwalde ein denkwürdiges Datum. Vor 79 Jahren endete an diesem Tag der 2. Weltkrieg mit der Befreiung der Gemeinde vom Hitler-Faschismus durch die Sowjetarmee. Es war das Ende von Angst, Schrecken und Bombenalarm.

In diesem Jahr fanden sich mehr als 150 Menschen zu einer Menschenkette in der Friedensstraße zusammen, um dieses Datum vor 79 Jahren zu gedenken und ein Zeichen für den Willen zu einem Leben in Frieden und für ein friedliches Zusammenleben zu setzen.

Viele ältere Menschen, die die Kriegszeit noch miterlebten oder diese aus Erzählungen der älteren Generation überliefert bekamen, fanden sich als Demonstranten ein. Die älteste Teilnehmerin wird wohl mit fast 100 Jahren die Anwohnerin Inge Klee gewesen sein. Sie wollte unbedingt dabei sein, weil sie diese Zeit vor 79 Jahren noch gut in Erinnerung hat und so etwas nie wieder erleben möchte. Auch für die nachfolgenden Generationen wünscht sie sich ein friedliches Miteinander ohne Hass und Hetze. Sie hat sich über die Teilnahme der vielen Kinder, jungen Menschen und Familien gefreut und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Eichwalder Grundschüler hatten eine 20 m lange Bilderkette mit Friedenstauben gebastelt, mit der die Friedenseiche für alle sichtbar geschmückt worden war. Von hier



Kette für Frieden



Foto: C. Marggraf

aus standen in Richtung Schranke die Menschen bis zum Bahnübergang und darüber hinaus in Richtung Schulzendorf. Sie einte über alle sonstigen Partei- und Glaubensgrenzen hinweg der Wille, für einen dauerhaften Frieden – nicht nur in Eichwalde – einzustehen.

Christel Marggraf

Müllsammeltag vom 16. März 2024: Eichwalde soll sauberer werden!

Trotz wechselhaften Wetters mit Regenschauern wurde am 16.03.2024 der zweite Müllsammeltag auf Initiative des Umweltbeirates unserer Gemeinde durchgeführt. Aktiv daran beteiligt waren abermals mehrere Mitglieder von Eichwalder Vereinen – u.a. vom Anglerverein und dem Sportverein Ajax Eichwalde 2000, die Grundschule und die Kita Pinoccio sowie viele kleine und große Eichwalder Einwohner und Einwohnerinnen. Müll wurde auf öffentlichen Flächen und Straßen eingesammelt – und es hat sich erneut „gelohnt“.

Auf Wunsch einiger Eichwalderinnen wurden dieses Mal auch der Platz Am Stern und umliegende Straßen berücksichtigt sowie um den Wasserturm herum. Wie sich zeigte, hielt sich der Müll hier jedoch in Grenzen – eine erfreuliche Tatsache. An diesem Treffpunkt fanden sich vor allem durch verteilte Handzettel angeregte Anwohnende ein. Darunter waren auch ganz junge Eichwalderinnen mit ihren Müttern, die sich eifrig über jedes weggeworfene Papier und die Kippen hermachten. Sie waren dabei mit Greifern und Handschuhen bewaffnet, die von der Gemeinde gestellt wurden.

Am Treffpunkt Marktplatz erschienen ebenfalls mehrere Familien mit Kindern, die dort in der Gegend Müll zusammentrugen. Der Plumpengraben gehörte auch wieder dazu. Drei Säcke voll wurden in diesem Bereich von einem Vertreter des Anglervereins gesammelt.

Die ergiebigste Sammlung gab es im Eichenwäldchen, um das Sportstadion herum und entlang der Bahnstrecke in Richtung Bahnhof. Dort wurden mit Hilfe

der Kita Pinoccio etwa 25 Müllsäcke voll sowie zwei weggeworfene Stühle und ein Katzenklo entfernt!

All dies wurde zeitgleich von Herrn Hübner von der Bauverwaltung eingesammelt und zum Betriebshof gebracht.

Die Frage stellt sich: Wie kommt dieser viele Müll in unsere Grünanlagen? Ist es Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit oder wird hier ganz bewusst Müll abgelagert? Am Schlimmsten, weil am Schädlichsten für die Umwelt, sind die vielen Zigarettenkippen: Eine einzige Zigarettenkippe kann 1000 Liter Wasser mit 24 Mikrogramm Nikotin vergiften (s. Artikel im Eichwalder Boten, 03/2022)

Dieses Verhalten einzudämmen bzw. ganz zu verhindern, sollte allen Einwohnern und Einwohnerinnen ein wirkliches Anliegen sein. Wir werden weiter darauf hinwirken.

Der nächste Müllsammeltag ist zum World Cleanup Day geplant und wird voraussichtlich am Samstag, dem 21. September, stattfinden. Vorschläge aller Art, z.B. zum Ort, sind erwünscht.

Jedenfalls gilt allen fleißigen großen und kleinen Helfern und Helferinnen unser herzlicher Dank.

Hinweis: An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich ab 17.30 Uhr der Umweltbeirat mit der Bauverwaltung und interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern im LilaTreff (Bahnhofstr. 75, ehemals Lila Bäcker), um aktuelle Umwelt-Themen zu besprechen. Schauen Sie einfach mal unverbindlich vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Evelyn Steinke und der Umweltbeirat



Foto: privat

Eichwalder Bahnhof

Fotoimpressionen von Burkhard Fritz

Ein knappes Vierteljahr lang konnte man im Eichwalder Rathaus eine Ausstellung mit ungewöhnlichen Fotos vom Umbau des Bahnhofs in Eichwalde sehen. Burkhard Fritz hat das seit 2018 endlose Geschehen für das Heimatarchiv fotografisch festgehalten. Diese Impressionen werden seit Ende Mai im Eichwalder Kulturzentrum ALTE FEUERWACHE in der Bahnhofstraße 79 zu sehen sein. Hier sind die Fotografien einer größeren Öffentlichkeit zugänglich. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Eichwalder Heimatvereins e.V. und ist nicht zufällig um das 56. Rosenfest gelegt.

Die rund 35 Fotos sind bis zum 30. Juni jeweils freitags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Während des Rosenfestes am 15. und 16. Juni ist die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mit dem Fällen eines Baumes an der Fußgängerunterführung im Herbst 2017 begannen die Vorarbeiten zum Bahnhofs-



umbau. Dann wurde im Frühjahr 2018 das alte Fahrkartenhäuschen abgerissen. Somit nahmen die Bauarbeiten ihren Lauf, der schließlich unsäglich lang werden sollte. Von Anfang an hat der in Eichwalde lebende Fotograf Burkhard Fritz das Geschehen am Bahnhof mit der Kamera begleitet. In erster Linie ging es ihm um die Dokumentation für das Heimatarchiv. Nicht ganz nebenbei interessierten ihn ungewöhnliche Momente, andersartige Motive. Durch seine langjährige Arbeit mit den Eichwalde-Kalendern hat er ein geschultes Auge für Details, für Ungewöhnliches. Da interessieren ihn die Sandstrukturen nach dem Abriss der alten Treppen oder wie die Bagger kraftvoll arbeiteten. Auch einen alten rostigen Nagel im Brett findet der Fotograf fotogen. Der Bauarbeiter, der die allerletzten Reste des Bahnhofsgebäudes mit dem Pressluftbohrer zunichtemacht – das ist ein fast historischer Moment.

Im abgelagerten Bauschutt fand er auf einigen Ziegelsteinen Fragmente des schwarzen Schriftzuges Eichwalde. Nun sind wir im siebten Jahr des Umbaus. Es bleibt ihm, wie der Randberliner Burkhard Fritz sagt, „die Spucke weg“, dass nach sieben Jahren immer noch kein

Ende abzusehen ist, geschweige denn die provisorische Fußgängerbrücke, auch Seufzerbrücke genannt, demontiert wurde. In einem halben Jahr, so fand es der Eichwalder Ortschronist heraus, wurde der Bahnhof vor über 100 Jahren gebaut!

Eichwalder Heimatverein e.V.



Fotos: B. Fritz





Foto: B. Fritz

Der Sommer in der ALTEN FEUERWACHE – ganz polnisch

In der Sommerzeit hat sich der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. etwas Besonderes einfallen lassen. Die Ausstellung des polnischen Künstlers aus Kattowitz, Damien Pietrek, „Reisenotizen – Notatki z podróży“ mit Zeichnungen, Aquarellen und Malerei wird ergänzt mit einem Kammerkonzert und einem Filmabend.

Die Ausstellung öffnet am 12.07.2024 um 19 Uhr mit einer Vernissage. Heidrun Voigt hält die Laudatio, für die Musik sorgt der Eichwalder Saxofonist Hinrich Beermann. Zu sehen sind die Arbeiten des Künstlers vom 13.07. bis zum 30.08.2024 immer



(Bratsche) und Cornelia Gehlmann-Dinca (Querflöte). Auf dem Programm des Abends stehen Werke von Zeitgenossen des polnischen Komponisten Karol Borsuk.

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 15,- €, für Vereinsmitglieder 10,- €. Schließlich veranstaltet der Freundeskreis am 17.08.2024 um 19 Uhr einen Filmabend. Zu sehen ist der polnische Film „Ida“ von Pawel Pawlikowski aus dem Jahr 2013. Er erzählt

von der doppelten Reise der jungen Novizin Anna zu ihrer Vergangenheit und durch das Polen der 1960er Jahre. Der Streifen erhielt den Europäischen Filmpreis 2014 und wurde 2015 mit dem Oscar als „Bester fremdsprachiger Film“ ausgezeichnet. Der Eintritt beim Filmabend ist frei; der Verein bittet um Spenden.

Alle drei Veranstaltungen finden im Eichwalder Kulturzentrum ALTE FEUERWACHE statt. Rechtzeitig informiert der Verein über die Veranstaltungen auf Plakaten, über die sozialen Medien und in der Presse.

Zu den Veranstaltungen lädt der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. herzlich ein. Mehr zum Verein erfährt man über dessen Website: <http://www.freundeskreis-eichwalde.de>

freitags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt.

Das Kammerkonzert gestaltet am 20.07.2024 das „Duo de Soleil“ – das sind Joanna Filus-Olenkiewicz



Aus dem Leben des Gymnasiums

Bericht über ein ganz besonderes Ereignis von nachhaltiger Bedeutung

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 11 des Humboldt-Gymnasiums nahmen vom 16.03.-23.03.2024 an einem besonderen Projekt, dem MICC, teil. Förderer dieses internationalen, regelmäßig stattfindenden Projekts sind u.a. die Kreisau-Initiative e. V., das Auswärtige Amt, das Deutsch-Polnische Jugendwerk und die Europäische Kommission.

Die Gruppe aus Eichwalde reiste in die kleine Industriestadt Veles in Nordmazedonien und simulierte zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus der Region, aus Serbien und Griechenland mehrere Strafprozesse vor dem Internationalen Strafgerichtshof. Dabei setzten sie sich intensiv mit Verbrechen gegen die Menschlichkeit und mit dem internationalen Strafrecht auseinander. Als Vorbereitung darauf gab es Trainings, Diskussionen und Workshops auf Englisch in multinationalen Teams.

Neben der intensiven Arbeit am Thema gab es auch Gelegenheit, sich auf privater Ebene kennenzulernen und sich kulturell auszutauschen. Die Woche schloss mit einer Fahrt in die Hauptstadt Skopje ab. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer sind noch immer begeistert, dass sie in so kurzer Zeit solch intensive Erfahrungen sammeln konnten. Sie können nun als Alumni privat an weiteren Projekten teilnehmen und hoffen, dass kommende Schülergenerationen des Humboldt-Gymnasiums dieses bereichernde Erlebnis auch teilen können.

Dorit Günther,

Lehrerin am Humboldt-Gymnasium



Foto: Humboldt-Gymnasium Eichwalde

Informationen zur Straßenreinigung 2024

Die nächsten Fahrbahn-Reinigungen sind wie folgt geplant:

- ▶ westlich der Eisenbahntrasse („Schulzendorfer Seite“): Fahrbahn: 26., 37., 41. und 45. Kalenderwoche
- ▶ östlich der Eisenbahntrasse („Eichwalder Seite“): Fahrbahn: 26./27./28., 37./38./39., 41./42./43. und 45./46./47. Kalenderwoche

Bitte beachten Sie die dafür aufgestellten Haltverbote.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://www.eichwalde.de/verwaltungsbereich/buergerservice/strassenraum/strassenreinigung/>

*Heike Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin
Ordnungsverwaltung*

STADTRADELN 2024 – seien Sie wieder mit dabei!

Das Wetter wird besser und in vielen Eichwalder Haushalten werden die Fahrräder wieder aus dem Winterschlaf geholt. Ein wichtiger Termin zum gemeinsamen radeln ist das STADTRADELN 2024.

Der diesjährige Aktionszeitraum beginnt am 22.06. und endet am 12.07.2024. Dann heißt es wieder: „Kilometer sammeln für den Klimaschutz!“. Am 22.06.2024 wird von Eichwalde aus die traditionelle Auftakttour durch die Nachbargemeinden angeboten. Wir informieren rechtzeitig zum Startpunkt und Verlauf der Route.

*Christoph Kollert,
Verbundkoordination NUDAF
Gemeinde Eichwalde*



Grafik: G. Eichhorn

Foto: stock.adobe.com / by-studio



Endspurt zum längsten Tag des Jahres

Die UNO hat zwar den 21. Juni zum Internationalen Tag der Sonnenwende erklärt, doch nicht immer trifft die Sommersonnenwende auf der Nordhalbkugel der Erde dieses Datum. Der Zeitpunkt, an dem der Nordpol seine maximale Neigung zur Sonne hat, kann zwischen dem 20. und 22. Juni liegen. In diesem Jahr fällt die Sommersonnenwende auf Donnerstag, den 20. Juni. An diesem Tag erreicht die Sonne über dem Horizont die größte Mittagshöhe. Da die Umlaufbahn der Erde um die Sonne nicht kreisrund, sondern elliptisch und die Erdachse außerdem geneigt ist, bewegt sich unser Planet nicht mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Daraus resultiert der veränderliche Zeitpunkt für den längsten Tag (oder die kürzeste Nacht) des Jahres.

Gleichzeitig steht die Sommersonnenwende für den astronomischen Sommeranfang. Für Verwirrung sorgt dabei die alternative Bezeichnung als „Mittsommer“. Die logische Erklärung dafür liegt in den danach wieder kürzer werdenden Tagen. Rund um die Welt wird der längste Tag des Jahres mit Festen und Ritualen gefeiert. Am bekanntesten sind die Sonnenwendfeuer, auch Johannisfeuer genannt, denn laut christlicher Überlieferung soll 'Johannes der Täufer' am 24. Juni geboren worden sein. Mit der Zeit verschmolzen

die Feste miteinander. Seit dem Mittelalter sollen die Feuer den Sommer begrüßen und Mensch und Tier stärken und vor Unheil bewahren.

Manche, teilweise jahrtausendealte Rituale sind bis heute nicht gänzlich geklärt. Einige Formationen des Steinkreises von Stonehenge in England sind exakt nach dem Sonnenaufgang am Tag der Sommersonnenwende ausgerichtet. Die bisherigen Erklärungen reichen von Kult- oder Begräbnisstätte bis zu einem Observatorium mit Kalenderfunktion.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich die Mittsommerfeier vor allem in Schweden. Dann wird mit Familie und Freunden gefeiert und ausgelassen um die aufgestellten, bunt geschmückten Maibäume getanzt. Das Wort stammt allerdings nicht vom gleichnamigen Monat, sondern geht auf das schwedische „maja“ zurück, das „mit Blumen schmücken“ bedeutet. Blumenkränze gelten weltweit als Symbol für Fruchtbarkeit und Wiedergeburt. Die Mittsommernacht steckt voller Magie und Geschichten. In dieser Nacht gepflückten Pflanzen und Blumen wurden heilende Kräfte zugeschrieben. Die getrockneten Sträuße sollten diese Magie das ganze Jahr bewahren und wurden im Winter genutzt, um die Familie gesund durch die kalten Monate zu bringen. (vtk)

Kinder-Party-Zeit

In unserem Hort Bunt-Stifte geht es ja immer bunt und fröhlich zu, jedoch an drei besonderen Tagen im Jahr wird es noch bunter! Im Februar zum Fasching, Anfang Juni zum Kinderfest und im Oktober zu unserem Herbstfest fahren wir im Hort die großen Party-Geschütze auf. Damit unsere Feste so spannend, farbenfroh und unterhaltsam werden, braucht es natürlich einiges an Vorarbeit.

Zuerst werden in jeder Klasse Ideen gesammelt und die Themenvorschläge der Kinder im Kinderrat vorgestellt. Hier wird jede Klasse durch einen gewählten Schüler als Kinderratsmitglied vertreten, um allen Schülern eine Möglichkeit der Mitbestimmung bieten zu können. Dann wird über die Vorschläge abgestimmt. Aus den zwei beliebtesten Themen wählt nun das Erzieherteam eines aus, und die weitere Planung kann losgehen.

In den folgenden Wochen überlegt sich jeder Erzieher und jede Erzieherin ein eigenes Spiele- oder Bewegungsangebot, welches am Festtag dann mit einem eigenen Stand auf dem Schul- und Hortgelände umgesetzt wird. Dafür gestaltet jeder aus unserem Team ein spezielles Plakat und Deko, um die Spielidee ansprechend und zum gewählten Festthema passend zu präsentieren. Des Weiteren werden Info-Festplakate zusammen mit den Kindern hergestellt und aufgehängt, damit sowohl Kinder als auch Eltern wissen, wann es losgeht und was man so alles erleben kann.

Neben den Spielständen darf es natürlich auch an Essen und Getränken nicht mangeln! Um dies zu gewährleisten, werden zwei bis drei Wochen vor dem Fest in jeder Klassenstufe Spendenaufrufe verteilt. Darin bitten wir die einzelnen Jahrgänge, jeweils eine bestimmte Speise, wie z.B. Würstchen, Kuchen oder Brötchen, mitzubringen und am Festtag morgens im Hort abzugeben. Mit den Getränken läuft es genauso. Da sich dieses System in den letzten Jahren bewährt hat, haben wir bei jedem Fest zufriedene und gesättigte Kinder, ohne dass an den Essensständen extra bezahlt werden muss.

Das erste Fest des Jahres ist unsere Faschingsparty im Februar. Zum Fasching werden die großen Musikboxen auf unsere Bollerwagen geschnallt und dann ziehen mehr als 250 farbenfroh kostümierte Grundschüler lautstark durch Eichwalde. Dank der tollen Unterstützung der Gemeinde sowie vieler Läden und

Jetzt, Anfang Juni, ist es Zeit für unser großes Kinderfest. Dieses Jahr feiern wir auf Wunsch der Kinder unter dem Motto „Die Welt der Märchen“. Unser Erzieherteam hat sich insgesamt 19 verschiedene Spielstände inklusive eigenem Kostüm ausgedacht und liebevoll vorbereitet. Es gibt Spinnenwickeln, Brezelhasche, einen goldenen Kugellauf, Zwergen-Bowling, Sternensuche und einen Märchenwaldparcours. Außerdem kann man die Bremer Stadtmusikanten stapeln, Geister finden, Igelball-Krocket spielen, Bogenschießen und Hufeisen werfen. Die meisten Kinder kommen schon verkleidet zu unseren Festen, doch wer möchte, kann sich noch durch Märchenmasken und geflochtene Zöpfe verschönern lassen.

Bei so vielen Betätigungsmöglichkeiten und dem leckeren Essen kann eigentlich nichts mehr schief gehen! Damit das Ganze noch einen märchenhaften Rahmen bekommt, gibt es zum Beginn und am Ende des Festes eine kleine Theateraufführung über Märchengestalten, die sich in unsere reale Welt verirrt haben. Mit Hilfe der Kinder können sie letztendlich jedoch wieder wohlbehalten in die Märchenwelt zurückkehren und werden mit einem Tanz verabschiedet.

Und kaum ist das Kinderfest vorbei, geht die Planung für das Herbstfest los, denn nach dem Fest ist vor dem Fest. Ein großes DANKESCHÖN geht hier von Herzen an unsere zahlreichen Helfereltern! Ohne Euch wären diese tollen Partys nicht umsetzbar!

Alexander Gross
Erzieher Hort Bunt-Stifte



Fotos und Bild: Hort Bunt-Stifte



Geschäfte, regnet es auf dem Weg durch den Ort immer wieder Süßigkeiten und die Kinderaugen glänzen freudig. Wieder im Hort angekommen, startet die Kinder-Party richtig durch. Es gibt eine Kostüm-Modenschau mit Jury, eine Disco, ein Kuchenbuffet, einen Würstchen-Stand und sogar ein Kinder-Standesamt.



Foto: C. Marggraf

Spoki einmal anders

Ajax Eichwalde 2000 versteht sich nicht nur als Sportverein. Die Betreiber der Sportkirche haben sich und die Spoki in den letzten Jahren erheblich qualifiziert – von Sportorganisation über Gebäude- und Bauwirtschaft und nun sogar zum Handelsplatz im Gartenumfeld der ehemaligen Kirche. Ja, die Sportkirche ist ein wahrer Segen für den Verein. Die Angebote haben sich in den letzten zwei Jahren erheblich erweitert und die Anzahl der sportinteressierten Bürgerinnen und Bürger innerhalb des Vereins verdoppelt!

Nun fand am 20. April schon der zweite Flohmarkt statt. Auch wenn es der Wettergott nicht so ganz freundlich mit uns meinte, so sind auch in der Neuauflage des Flohmarktes wieder von vielen Mitglie-

dern die Schränke und Schübe ausgeräumt worden und so mancher Besucher fühlte sich in Omas Wohnung wie zu Hause! Die Stimmung war trotz des wechselhaften und doch recht kühlen Wetters toll und die Besucher kauften, was ihnen gerade noch gefehlt hatte. Die selbstgebackenen Kuchen und der heiße Kaffee waren eine angenehme Bereicherung und ein kleiner Beitrag für die Spendenkasse des Vereins. Ob des Erfolges und des Zuspruchs planen die Flohmarktenthusiasten des Vorstandes das nächste Angebot für den Spätsommer nach den Schulferien und vielleicht wird ja daraus auch eine schöne halbjährliche Tradition für die Eichwalder Flöhehändler vom Ajax Eichwalde 2000.

Christel Marggraf

Schmöckwitzer Inselblatt



Ab der kommenden Ausgabe wird die Innendoppelseite um das „Schmöckwitzer Inselblatt“ ergänzt.

Eichwalde und Schmöckwitz grenzen eng aneinander und da liegt es nah, auch alle Bürgerinnen und Bürger wechselseitig zu informieren. Insofern arbeiten, in Vermittlung vom Eichwalder Bürgermeister Herrn Jenoch, die Redaktion vom Eichwalder Boten und der Ortsverein Schmöckwitz e.V. zusammen.

Dem Ortsverein Schmöckwitz ist das möglich, weil er im Rahmen einer Feinförderung (Freiwilliges Engagement In Nachbarschaften) hier vom Bezirksamt Treptow-Köpenick unterstützt wird. Die Redaktion wird aufgebaut und freut sich über Mitstreiter, die sich bitte erstmal unter ortsverein@schmoeckwitz.de oder 01726085551 melden. Gleichfalls sind Beiträge über Themen und Termine sehr gerne gesehen. Der Ortsverein wird in der alten Feuerwache Schmöckwitz ein Nachbarschaftszentrum entwickeln, dazu sind Lottomittel bereitgestellt und die Planung läuft. Ideen und Vorschläge und ein aktives ehrenamtliches Mittun sind immer willkommen.

Erste Termine aus Schmöckwitz:

regelmäßig

► **Inselkinder /Ortsverein Schmöckwitz**
Jeden Montag (nur an Schultagen!) kommen wir von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt-Schmöckwitz 1 zu-

sammen, um uns kennenzulernen, zu treffen, miteinander zu singen, spielen, basteln, lachen, Theater machen, spektakeln und, und, und... Oder einfach nur chillen und abhängen. Kommt und seid mit dabei!

► Schmöckwitz singt/ Ortsverein Schmöckwitz

Der Ortsverein Schmöckwitz e.V. lädt an jedem Montag (nur an Schultagen) von 17.30 bis mind.18.30 Uhr zum zwanglosen, gemeinsamen Singen für alle Generationen ein. Wir wollen Kinder-, Volks- und andere Lieder singen, Kanons, uns an alte Lieder erinnern, neue Lieder kennen lernen, Lieblingslieder genießen. Auch zum Plaudern wird immer Zeit sein, Bekannte und Freunde zu treffen – eine kleine, fröhliche, sorglose, gemeinsame Zeit in jeder Woche. Chorserfahrungen sind nicht nötig, auch keine regelmäßige Teilnahme. In diesem Sinne: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“

► Nachbarschaftstreff/ Ortsverein Schmöckwitz

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet im Ev. Gemeindesaal in Alt Schmöckwitz 1 ein zwangloses Treffen für die Mitglieder des Ortsvereins und alle anderen Interessierten unserer Region statt. Es gibt keine Tagesordnung, wir wollen uns einfach austauschen. Was gibt es Neues, wer hat oder will was machen oder nur „Dorfklatsch“. Kommen und Gehen ab 18.30 Uhr nach

Ortsverein Schmöckwitz e.V.

Belieben.

► Freiwillige Feuerwehr Schmöckwitz

Tag der Offenen Tür am 01. Juni aus Anlass des Umzugs in den Neubau in der Godbersenstraße 31. Los geht es ab 14 Uhr mit einem bunten Programm. Es wird verschiedene Stände mit Angeboten für Jung und Alt geben. Ziel ist es, unseren Anwohnern die neue Feuerwache zu zeigen und die Einweihung gemeinsam gebührend zu feiern. Ab ca. 20 Uhr wollen wir die Musik aufdrehen und das Tanzbein schwingen. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt.

► Tag der Offenen Tür Seesportclub

Berlin Grünau e.V. Rohrwallallee 11.
8. Juni 15-19 Uhr der Verein stellt sich im Rahmen des Langen Tages der Stadtnatur vor mit Mitmachangeboten im Kuttersegeln, Surfen, Drachenboot und Rudern. Es spielt die Band „The Second Woods“

► Inselfest Schmöckwitz

Findet in diesem Jahr am 7. September auf dem Gelände der FF Schmöckwitz in der Godbersenstraße statt.

Melden Sie sich gerne zu unserem Newsletter newsletter@schmoeckwitz.de an.

Weitere Infos unter www.schmoeckwitz.de

Robert Schaddach
Ortsverein Schmöckwitz e.V.



Foto: M. Rückert

Functional Training in der Eichwalder Kampfsport – Schule e.V.

Kennst du schon Calisthenics & Cross-training bzw. Crossfitness in der Eichwalder Kampfsport – Schule e.V.? Hierbei handelt es sich um ein intensives Workout, das Elemente aus dem Kampfsport und dem Functional Training kombiniert. Allerdings muss man kein Kampfsportler sein und auch keine Kampfsportkurse besuchen, um hier mitzutrainieren. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, ihre Fitness auf ein neues Level zu bringen.

Calisthenics ist eine Form des Trainings, bei der ausschließlich das eigene Körpergewicht genutzt wird, um Kraft und Ausdauer zu verbessern. Beim Crosstraining bzw. Crossfitness werden verschiedene Übungen miteinander kombiniert, mitunter auch mit Fremdgewichten, um den gesamten Körper zu trainieren und die Koordination zu fördern.

Die Verbindung von Calisthenics und Kampfsport bietet die Möglichkeit, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit zu steigern. Durch das Training werden nicht nur die Muskeln gestärkt,

sondern auch die mentale Stärke und Konzentration gefördert.

Ausbilder der Eichwalder Kampfsport – Schule sind Experten im Bereich des Kampfsports und Functional Trainings. Sie unterstützen dabei, individuelle Ziele zu erreichen und motivieren dazu, über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen.

Kempo Karate, Kickboxen und Escrima sowie Yoga und Calisthenics & Crosstraining bzw. Crossfitness sind die Kernkompetenzen in der Eichwalder Kampfsport – Schule e.V. Viele Vereinsmitglieder kombinieren gern Kampfsportkurse mit Yoga oder Calisthenics & Crosstraining bzw. Crossfitness, weil diese sich gegenseitig gut ergänzen. Letztendlich ist für alle Altersklassen, ab 5 Jahre bis über 70 Jahre, etwas dabei. Für weitere Infos einfach auf unsere Homepage: www.eichwalder-kampfsportschule.de schauen, uns unter eichwalder-kampfsportschule@web.de kontaktieren oder einfach ohne Anmeldung zum kostenlosen Probetraining vorbeikommen. Wir freuen uns auf euch.

Martin Rückert

Was ist eigentlich ... ? Mariä Himmelfahrt

In mehrheitlich katholisch geprägten Bundesländern wird am 15. August Mariä Himmelfahrt begangen. Für die Gläubigen wurde Maria, die „Mutter Gottes“ an diesem Tag mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.

In der Bibel finden sich abseits der Weihnachtsgeschichte mit der Geburt Jesu nicht viele Hinweise auf Maria. Im Zusammenhang mit Pfingsten wird Maria in der Apostelgeschichte und im Johannes-Evangelium als Zeugin der Kreuzigung ihres Sohnes Jesus erwähnt. Aufgrund fehlender Quellen entwickelten sich um die „Jungfrau Maria“ als Gottesmutter viele Legenden, die das Fundament für eine weltweite Marienverehrung bildeten.

Erstmals findet das religiöse Ereignis im 4. Jahrhundert in Ägypten schriftliche Erwähnung. Erst 300 Jahre später wird der Tag in der römisch-katholischen Kirche als „Mariä Himmelfahrt“ bezeichnet und zu einem der wichtigsten Feste im liturgischen Kalender. Der oströmische Kaiser Mauritius legt das Fest schließlich auf den 15. August fest. Seit 1950 gehört die leibliche Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel zu einem verbindlichen Glaubensinhalt der katholischen Kirche, einem sogenannten Dogma, verkündet durch Papst Pius XII. Für Gläubige ist die Auferstehung Marias vor allem die mögliche Erlösung des Menschen. (vfk)



Foto: stock.adobe.com / Jamrooferpix

SOMMERKINO AUF DER BADEWIESE

Wählen Sie Ihren Favoriten, der am 06. September bei unserem Sommerkino gezeigt wird!

Die Eichwalderinnen und Eichwalder sind nun aufgerufen, die Filmauswahl zu treffen.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, wird auch dieses Jahr unsere Badewiese zu einem Sommerkino mit Seeblick! Genießen wir den Spätsommer gemeinsam mit Popcorn, Eis von Mario's, eingekuschelt in Decken oder auf Stühlen.

Jetzt fehlt nur noch der passende Film. Interessierte können vom 1. Juni bis 30. Juni 2024 per QR-Code über die Filmauswahl abstimmen. Der Film mit den meisten Stimmen wird dann am 06. September, dem Abend vor dem Badewiesenfest um 20 Uhr auf großer Leinwand bei unserem Sommerkino gezeigt!

Schöner kann man Sommer und Kino nicht zusammenbringen. Genießen Sie einen entspannten Kinoabend auf unserer Badewiese. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

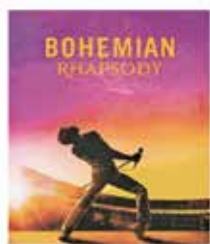
Gemeinde Eichwalde

WÄHLEN SIE IHREN FILM



LALA LAND

das Kinohighlight 2017 räumte bei den Golden Globes bereits eine Rekordzahl von sieben Awards ab! Im Mittelpunkt der in Los Angeles angesiedelten Handlung stehen ein talentierter Jazzpianist (gespielt von Ryan Gosling) und eine angehende Schauspielerin (dargestellt von Emma Stone), die beide bislang ohne nennenswerten Erfolg eine Karriere in der hart umkämpften Unterhaltungsbranche anstreben und sich dabei ineinander verlieben.



BOHEMIAN RHAPSODY

Ist ein biografisches Filmdrama von Bryan Singer und Dexter Fletcher aus dem Jahr 2018. Der Film behandelt die Geschichte Freddie Mercurys von der Gründung der Band Queen bis zum Auftritt bei Live Aid sechs Jahre vor seinem Tod. Bei den Golden Globe Awards 2019 wurde Bohemian Rhapsody als bestes Filmdrama und Rami Malek als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet. Bei der Oscarverleihung 2019 wurde der Film mit vier Oscars ausgezeichnet.



SATURDAY NIGHT FEVER

Ist ein US-amerikanischer Tanzfilm aus dem Jahr 1977, der vom Leben junger Menschen in der New Yorker Diskothekenszene und der dort entstandenen Subkultur handelt. Der Film prägte Ende der 1970er Jahre eine ganze Generation und löste weltweit eine Disco-Welle aus, die sich in der Musik, der Mode und dem Lebensstil der Jugendlichen widerspiegelte.



Scannen Sie jetzt den QR-Code, stimmen Sie ab und erleben Sie Ihren favorisierten Film live auf der Badewiese



Was ist eigentlich ... ? Siebenschläfer

Was ist dran an überlieferten Weisheiten über das Wetter, auch Bauernregeln genannt? Jedes Jahr am 27. Juni jährt sich der "Siebenschläfertag". Wenn es an diesem Tag regnet, soll das ein schlechtes Zeichen für den Sommer sein. "Das Wetter am Siebenschläfertag noch sieben Wochen bleiben mag," spricht der Volksmund. Unsere Vorfahren haben über Generationen die Wetterlagen genau beobachtet, um die nächste Ernte und damit ihr Überleben zu sichern. Laut Deutschem Wetterdienst beträgt die Wahrscheinlichkeit für das Eintreffen dieser bäuerlichen Wetterregel circa 60 Prozent. Verantwortlich dafür sei eine Großwetterlage rund um den Siebenschläfertag, die die folgenden Wochen beeinflusst. Doch woher hat der Siebenschläfertag seinen Namen? Wer jetzt zuerst an die possierlichen kleinen Nagetiere denkt, die für ihren besonders langen Winterschlaf bekannt sind, liegt allerdings falsch. Der Name geht zurück auf sieben junge Christen, die sich im 3. Jahrhundert, als das Christentum im römischen Reich noch Verfolgungen ausgesetzt war, in einer Höhle verstecken wollten. Leider wurden sie entdeckt und lebendig eingemauert. Der Legende nach schliefen sie dort fast zweihundert Jahre. Zufällig sollen sie am 27. Juni 446 entdeckt worden sein und wachten auf. Sie starben erst, nachdem sie ihren Glauben an die Auferstehung von den Toten bezeugt hatten. Im Koran (Sure 18) gibt es eine verblüffend ähnliche Höhlengeschichte. (vtk)

18. Rosenlauf für Jung und Alt - am 15.06.2024



Jetzt online anmelden!

Anmeldungen vor Ort: 09:45-10:45 Uhr

Start: 11:00 Uhr

Eichenparkstadion, Käthe-Kollwitz-Str.15, 15732 Eichwalde

Streckenlänge: 2,4 Km (für Kinder) , 6 Km und 9,6 Km

Siegerehrung: 13:00 Uhr auf der Hauptbühne Bahnhofstr.

Informationen und Online-Anmeldung unter:

www.laufen-in-eichwalde.de

oder: verein@eichwalde2000.de

0177/4511865



105 Jahre „Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.“

Im Februar wählte die Chorgemeinschaft Eichwalde e.V. ihren Vorstand neu. Stephan Reimann wurde als Vorsitzender, Heike Schubert als Vize und Dorit Schulze als Schatzmeisterin wiedergewählt. Somit ist der alte auch der neue Vorstand; ein Zeichen für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder.

2019 feierte die Chorgemeinschaft 100jähriges Bestehen aus der Tradition des Eichwalder Männerchores, der sich 1919 gründete und 1973 mit dem Eichwalder Frauenchor zur „Chorgemeinschaft Eichwalde“ fusionierte. Sie wurde 2019 vom Bundespräsidenten mit der „Zelter-Plakette“ geehrt. Es sind 5 Jahre vergangen, die Chorgemeinschaft kann nun schon auf ein 105jähriges Bestehen zurückblicken und ist auf ca. 125 Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten in den 4 Ensembles angewachsen, die sie unter ihrem Dach vereint.

Die musikalische Leitung änderte sich für 2 Ensembles, denn Saskia Sellnau übernahm die Leitung auch für den Gemischten Chor und für GosPop. Sie leitet somit diese beiden Chöre sowie die Instrumen-

talgruppe, die man schon von der Größe her als Orchester bezeichnen kann. Martina Büttner leitet weiterhin den Kinder- und Jugendchor.

Mit geplanten 18 Konzerten werden die einzelnen Ensembles in der Region das Publikum für Musik begeistern. So liegen vier Frühjahrskonzerte in der Patronatskirche Schulzendorf und in der Spoki bereits hinter uns. Die Vorbereitung auf das Mitsinge-Konzert „Sing mit uns Schlager und Evergreens“ begann im Januar und soll ein Höhepunkt zum Rosenfest werden.

Am 14.09.2024 wird es ein Konzert gemeinsam mit dem Männerchor „Cäcilia“ aus Berlin in der Evangelischen Kirche Eichwalde geben. Dieser Chor hat mit dem 1919 gegründeten Männerchor Eichwalde eines gemeinsam: den Gründer und 1. Dirigenten Prof. Büning. Bereits 2023 gab es ein gemeinsames Konzert in Berlin; nun kommt der exzellente Männerchor zu uns nach Eichwalde.

Unser Wunsch in diesem 105. Jahr ist es, dass sich in allen 4 Ensembles neugierige und musikalisch Interessierte einfinden,



Foto: M. Krägel

denn Nachwuchs brauchen wir immer. Sie können jederzeit zu den Proben am Montag und Dienstag in die ALTE FEUERWACHE in Eichwalde kommen.

Wir freuen uns natürlich auch, wenn unsere Konzerte gut besucht werden, denn Musik macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Gesundheit. Schauen Sie doch gern einmal auf unsere Webseite „choreichwalde.de“.

M. Krägel

CHAGÖ - Chor-AG Öffentlichkeitsarbeit

Eichwalde auf Rädern – der Kalender für 2025

Er ist im nächsten Jahr der 20. in der Reihe der Eichwalde-Kalender. Weil es ein kleines Jubiläum ist und es sich inhaltlich ums Rad dreht, erlaubte sich der Kalendergestalter, sich selbst auf das Titelblatt zu setzen. Burkhard Fritz ist passionierter und längst pensionierter Radfahrer. Im Ort sieht man ihn mehr auf dem Fahrrad fahrend als zu Fuß laufend.

Also, Eichwalde auf dem Rad. Das waren in frühen Jahren Kutschen, Kohlen- oder Brauereifahrzeuge, die über das Kopfsteinpflaster holperten. Zu den Festen im Ort – Erntefest, Rosenfest, 1. Mai – schmückten die Kinder ihre Fahrräder mit bunten Krepppapierstreifen. Bis vor wenigen Jahren wurde die Briefpost per Fahrrad zugestellt.

Im Ortsarchiv verwaltet Burkhard Fritz das Bilderarchiv. Es lag nahe, daraus das

Bildmaterial für den Kalender zu schöpfen. Viel zu erklären gibt es zu den 12 Seiten nicht. Die Fotos sprechen meist für sich. Auch in diesem Kalender sind alle Abbildungen farbig angelegt, viele mit modernem Computerprogramm nachcoloriert.

Bei der Bildauswahl gab es gute Hinweise von Eichwaldern. Sowieso ist der Eichwalder Heimatverein e.V. als Herausgeber dieser Edition dankbar für Meinungen und Anregungen.

Ab Ende August beginnt der offizielle Verkauf. Zu beziehen ist der Kalender zu 9,- € dann über die Eichwalder



Buchhandlung KOMMA, über den Onlineshop des Eichwalder Heimatvereins (www.heimatverein-eichwalde.de) oder in der Geschäftsstelle des Heimatvereins in der Bahnhofstr. 6.

Sicherlich geht der Kalender wie in den letzten Jahren wieder weit über Eichwalde hinaus bis nach Japan, Frankreich, in die Schweiz, nach Kanada und wer weiß wohin. Ein schönes Mitbringsel ist er allemal. Immer wieder fragen Interessierte nach früheren Kalendern. Restexemplare aus den letzten 19 Jahren gibt es ebenfalls in der Geschäftsstelle des Heimatvereins.

Viel Freude mit dem Jubiläumskalender wünscht der

Eichwalder Heimatverein e.V.



120 Jahre Sport in Eichwalde: Eine Jubiläumsgeschichte

Im Jahr 1904 entschlossen sich unsere Gründer, eine Vereinigung ins Leben zu rufen, die nicht nur turnerische Übungen für Männer und Frauen anbietet, sondern auch die sittliche Erziehung der Sportlerinnen und Sportler fördert, ein lebendiges Vereinsleben pflegt und die Jugend im sportlichen Sinne unterstützt. So wurde der Männer-Turnverein Eichwalde geboren, der seit den Anfängen der Gemeinde eine sportliche Heimat für viele Eichwalder Bürger bot.

120 Jahre später existiert dieser Verein in einer anderen Gestalt weiter. Als Nachfol-

gerverein feiert der Ajax Eichwalde 2000 e.V. im Jahr 2024 sein 120-jähriges Bestehen. Mit einem beeindruckenden Frauenanteil von fast 70% hat sich der Verein weit von der ursprünglichen Idee des Männer-Turnvereins entfernt. Auch der Begriff der sittlichen Erziehung hat sich im Laufe der Zeit gewandelt und ist den Anforderungen der Neuzeit angepasst worden.

Insgesamt engagieren sich etwa 110 ehrenamtliche Übungsleiter, Trainer und Funktionäre in 32 Sportgruppen, um das Vereinsleben für etwa 1.150 Mitglieder zu gestalten. Mit dem Überschreiten der 1.000-Mitglieder-Marke zu Beginn des Jahres 2024 zählt der Verein nun zu den Großsportvereinen des Landes Brandenburg und ist der mitgliederstärkste Verein im Landkreis Dahme-Spreewald.

Um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern, plant der Ajax Eichwalde 2000 e.V. ein zweitägiges Fest unter dem Motto „120 Jahre Sport in Eichwalde“, das am 12. und 13. Juli 2024 stattfinden wird. Am Freitag, den 12.07.2024, wird in der Sportkirche Eichwalde ein offizieller Empfang der Gemeinde Eichwalde stattfinden, bei dem ehemalige Sportlerinnen und Sportler zu Wort kommen und besonders verdiente Trainer und Trainerinnen geehrt werden.

Am Samstag, den 13.07.2024, wird es auf dem Gelände des Eichenparkstadions ak-

tive sportliche Beiträge der verschiedensten Abteilungen wie z.B. Turnen, Leichtathletik oder der Gymnastik geben. Für unsere kleinsten Mitglieder haben wir ein kleines Kinderfest mit Spielen, Spaß, Kinderschminken und Kinderdisco eingeplant. Der besondere Höhepunkt dieses Tages ist die Einweihung des neuen Fitnessparks am Eichenparkstadion, der unter anderem auf Initiative unseres Vereins entstanden ist. Den Abschluss bildet ein gemütliches Beisammensein mit Musik, Tanz und Unterhaltung ab 19:00 Uhr, das um 23:00 Uhr endet.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam dieses bedeutende Jubiläum zu feiern und darauf zurückzublicken, wie weit wir gekommen sind. Auf die nächsten 120 Jahre Sport in Eichwalde!

Björn Lorenz



Fotos: F. Witte



Informationen Ihrer Freiwilligen Feuerwehr

Wer in Schmöckwitz dem Adlgestell bis zur Endhaltestelle der Tram-Linie 68 folgt und dann nach links, Richtung Wernsdorf abbiegt, hat bei einem Blick nach rechts, das Feuerwehrhaus der FF Schmöckwitz im Blick. Der Backsteinbau mit den zwei Toren und dem markanten Giebel wurde 1901 für die sich am 21. Oktober 1882 gegründete Freiwillige Feuerwehr Schmöckwitz neben der Inselschule erbaut.

2008 brannten die Nachbargebäude – das alte Bootshaus und das Straßenbahn-Depot – bis auf die Grundmauern nieder. Grund war ein technischer Defekt in der E-Anlage der BVG-Halle an der Grenz wand zum Feuerwehrhaus der FF Schmöckwitz, das dabei auch in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Planungen für den Bau eines neuen Gebäudes für die Freiwillige Feuerwehr waren aber schon Jahre zuvor angelaufen. Die Benutzung der alten Wache ist jetzt Geschichte.

Am Freitag, den 26. April 2024, wurde den Kameradinnen und Kameraden der FF Schmöckwitz ein Neues Feuerwehrhaus in der Godbersenstraße 31 feierlich übergeben. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde ist der Ein-

ladung der FF Schmöckwitz gern gefolgt und wir haben das Ereignis miterlebt, wohl wissend, dass auch in Eichwalde in absehbarer Zeit ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden soll.

Das neue Feuerwehrhaus ist ein Typenbau mit modularer Bauweise. Je nach Größe der FF, wird die Typengröße erstellt. Das Feuerwehrhaus in Schmöckwitz hat drei Tore und damit Stellplätze für drei Feuerwehrfahrzeuge. Das Gelände umfasst ca. 2700 Quadratmeter und das Gebäude selbst 1250 Quadratmeter. Die Kosten belaufen sich auf etwas über sieben Millionen Euro.

Den 16 aktiven Kameradinnen und Ka-



Foto: FFW

meraden, den 20 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 8 Mitgliedern der Ehrenabteilung der FF Schmöckwitz stehen neben neuer und moderner Technik ein Gebäude neuester Bauart mit allem Komfort zur Verfügung.

Neben vielen geladenen Gästen, u.a. der Innensenatorin Iris Spranger, dem Bezirks-Bürgermeister von Köpenick, Herrn Igel und unserem Bürgermeister Jörg Jenoch, nahmen die Bürgerinnen und Bürger von Schmöckwitz Besitz von ihrem neuen Feuerwehrhaus. Der Neubau ist, aus Eichwalde kommend, auf der linken Seite, vor der Tankstelle, nicht zu übersehen.

Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden der FF Schmöckwitz mit der Übergabe des neuen Feuerwehrhauses allzeit gutes Gelingen, wenig Einsätze und dass sie immer ohne Schaden von ihren Einsätzen zurückkehren.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Eichwalde wünschen Ihnen eine wunderschöne und erholsame Sommerzeit.

Manfred Gerdes
Gemeindebrandmeister a.D.

Großer Bahnhof zur Namensgebung mit Filmmusik



An diesem 05.05.2024 war die Patronatskirche erwartungsgemäß wieder voll besetzt. Der „Kinder- und Jugendchor der Chorgemeinschaft Eichwalde“ hatte neben den „normalen“ Gästen auch die Bürgermeister Jörg Jenoch (Eichwalde) und Markus Mücke (Schulzendorf) als Gäste. Sie waren gekommen, um mit dabei zu sein, wenn dieser lange Name des Chores eine Kürzung erhält und sich vielleicht dadurch noch besser einprägt. Beide ließen es sich nicht nehmen, den jungen Sängerinnen und Sängern in der nächsten Probe ein Eis zu spendieren. Der neue Name „Vocalinos Eichwalde“

war eine gemeinsame Entscheidung der Kinder- und Jugendlichen des Chores, Ideengeberin war eine Mama und der Namenssong „Wir sind die“ stammt von der Chorleiterin Martina Büttner.

„Wer hat an der Uhr gedreht“ – so der Titel des Konzertes aus „Der rosarote Panther“ – weist schon darauf hin, dass doch einige neue Titel erklingen würden. Der für einen Kinderchor ungewöhnliche Titel „Probier`s mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Film „Das Dschungelbuch“ war eine echte rhythmische Herausforderung, so die Chorleiterin. Neu war auch u.a. „Wer möchte nicht im Leben bleiben“ aus dem Film „Sie nannten ihn Amigo“ (mit einer wunderschönen Oberstimme versehen); und natürlich waren schon bekannte Titel u.a. aus dem Film „Mary Poppins“ mit dabei.

Ganz stolz ist die Chorleiterin, dass sie sich schon auf 3 Nachwuchsdirigentin verlassen kann, die auch im „Paul-Des-



Fotos: L. Elsner

sau-Chor“ Zeuthen singen. Die Chorsprecherin Jolina (14) beginnt gerade mit dem Dirigieren sowie auch Neele (17), die schon seit 11 Jahren im Chor mitsingt und bereits einige Erfahrungen mit dem Einsingen und der Stimmbildung sammeln konnte. Emma (16) übernimmt bereits das Einsingen und dirigiert auch in Konzerten.

Die „Vocalinos Eichwalde“ suchen gerade Kinder im Alter von 9- 14 Jahre. Die unter 8-Jährigen können sich auf einer Warteliste einschreiben. Viel Glück!

Marlis Krügel

Gedanken am Rande

Von Volker Panecke

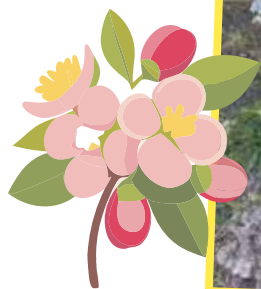
Bäumchen, Bäumchen, wachse.

Wer bestimmt eigentlich was im Garten passiert, was wann und wo gepflanzt wird. Ist es der Gartenkalender? Sind es die Witterungsumstände? Unser junges Weißes Klarapfelbäumchen kann da einige Geschichten erzählen.

Im Spätsommer vergangenen Jahres war es, da kamen gute Nachbarinnen auf die Idee, meiner Frau zu ihrem Geburtstag ein frisch zu pflanzendes Apfelbäumchen zu schenken. Da meine Frau Ende November Geburtstag hat, wurde es natürlich ein vorgezogenes Geschenk. Denn solch ein Bäumchen sollte spätestens im Frühherbst im Boden sein. So kam es auch. Nun bemächtigte sich der Winter des Nachwuchses im Grün. Es mußte vor Frost geschützt werden. Dagegen halfen angehäufte Blätter und Reisig.

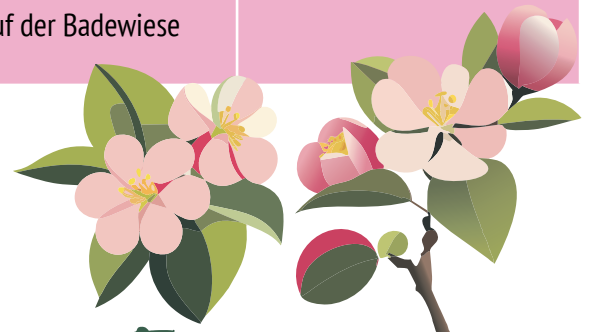
Aber auch im Frühling lauerten noch Gefahren. Da waren z.B. die Eisheiligen. Auch wenn es Streit darum gibt, wann die nun genau wie liegen, sollte man diesen drohenden Frosteinbruch im Frühjahr nicht ignorieren. Zu dem Laub- und Reisischutz fügten wir dann in der Zeit der eisigen Heiligen eine Schutzfolie hinzu. Unser Bäumchen bedankt sich auf die schönste Art und Weise. Erst schossen farbige Blüten in den Gartenhimmel. Jetzt zieren bereits zwei kleine Knuddeläpfel die Ästchen. Mit einem Blick auf den Kalender und einem anderen Blick auf das Gartenthermometer klappt das schon im Garten.

Übrigens, da fällt mir Martin Luther ein, der da sagte: „Wenn ich wüsste, daß morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Ich schließe mich dem großen Reformator gerne an.



Fotos: K. Panecke

Sa., 01.06.24, 19 Uhr	Kammerkonzert i. d. ALTEN FEUERWACHE mit dem Carl-Ph.-Emanuel-Bach-Gymnasium	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.
Fr. - So., 14. - 16.06.24	Eichwalder Rosenfest	Eichwalder Heimatverein e.V.
Sa., 15.06.24, 11 Uhr	Rosenlauf Eichenparkstadion	Ajax Eichwalde 2000 e.V.
Sa., 15.06.24, 16 Uhr	Konzert Chor „mehr forte“ i. d. Evangelischen Kirche	Mehr forte + Ev. Kirche
Do., 20.06.24, 19 Uhr	Konzert d. Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin i. d. AFW	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.
Sa., 06.07.24, 15 Uhr	Sommerfest für Senioren und Seniorinnen im Garten vor der Radelandhalle	Gemeinde Eichwalde und Seniorenbeirat
13.07. - 30.08.24 Vernissage, 12.07., 19 Uhr	„Reisenotizen – Notatki z podróży“ Ausstellung i. d. AFW Aquarelle, Zeichnungen, Malerei von Damian Pietrek (Kattowitz, PL)	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. + Kulturbeirat
Sa., 20.07.24, 19 Uhr	Kammerkonzert im Rahmen der Ausstellung v. D. Pietrek i. d. AFW m. Joanna Filus-Olenkiewicz, Bratsche, Cornelia Gehlmann-Dinca, Querflöte	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V. +
Sa., 17.08.24, 19.00 Uhr	Filmabend im Rahmen der Pietrek-Ausstellung i. d. AFW mit dem poln. Film „Ida“	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.
Fr., 06.09.24, 20.00 Uhr	Sommerkino auf der Badewiese	Gemeinde Eichwalde
Sa., 07.09.24, 10.00 - 22.00 Uhr	Badewiesenfest mit Drachencup auf der Badewiese	Gemeinde Eichwalde



Termine aus der Gemeinde

9. Juni	Gemeindevertreter-Wahlen
2. Juli	Konstituierende Sitzung
3. September	Kultur- und Sozialausschuss
10. September	Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschuss